



Ganzheitliche Medizin für Tiere

Mit sieben trug Bodo Kröll zum ersten Mal einen weißen Arztkittel. Als er für seinen Großvater bei der Tuberkuloseimpfung von Kühen und Rindern die Röhrchen beklebte. „Ich hatte keine Wahl, als es um meine berufliche Ausrichtung ging“, erinnert sich Dr. Bodo Kröll schmunzelnd. Die Mutter, der Großvater, der Vater und der Onkel, alle waren sie Tierärzte.

Heute, 26 Jahre später hat sich das Betätigungsfeld von Dr. Bodo Kröll, der in Berlin an der Humboldt-Universität Tiermedizin studierte, um einiges erweitert. 2000 übernahm der heute 43-Jährige die Tierarzt-Praxis in Erfurt-Gispersleben von seiner Mutter und wandelte sie wieder in eine Klinik um. „Spannend und vielseitig“ findet er die Arbeit mit den Tieren. Denn die könnten uns ja nicht sagen, was sie für gesundheitliche Probleme haben. Aber sie sind oftmals „dankbarer als ihre Herrchen.“

Ganzheitliche Medizin lautet die Klinik-Maxime. Eine Salbe oder Spritze reicht heute nicht mehr aus. „Alles was beim Menschen geht, geht heut-

zutage auch beim Tier: Ultraschall, EKG, künstliche Hüfte etc.“ Wird zum Beispiel ein Hund am Knie operiert, bekommt er anschließend Physiotherapie und bei Arthrose geht's auf das Unterwasserlaufband.

Für den reibungslosen Ablauf in Erfurts ältester Tierklinik - nächstes Jahr wird das 30-Jährige gefeiert - sorgen sieben Tierärzte, drei Tierarzthelferinnen, sechs Azubis, eine Tierpflegerin, eine Büroassistentin, eine Reinigungskraft und der Hausmeister. Insgesamt bietet die Klinik ihren Patienten Operationen, Weichteil-, Knochen- und Neurochirurgie, Zahnsanierung und Zahnersatz, Röntgen, EKG, Laboruntersuchungen, Endoskopie, Hautuntersuchungen, Allergietest, Ultraschalluntersuchungen, Physiotherapie und stationäre Betreuung. Jeder der Ärzte hat sein Spezialgebiet. Dr. Bodo Kröll hat sich auf die Physiotherapie und Zahnheilkunde spezialisiert, sein Kollege Gunter Zeise auf Krebserkrankungen. Rund um die Uhr ist ein Arzt für Notfälle in der Klinik, und das 365 Tage im Jahr. In Ausnahmefällen besu-

chen die Ärzte die Patienten auch zu Hause. Mehr als 60 Patienten werden pro Tag behandelt, 20 davon operativ. 60 Prozent der Patienten werden überwiesen, weil die meisten Tierarztpraxen kein eigenes Labor, Ultraschall, Endoskopie, Arthroskopiegeräte oder eine Physiotherapie haben.

Die tägliche Sprechstunde beginnt 10 Uhr, Samstag 9 Uhr. Davor ist Frühbesprechung und Visite bei den Tieren, die nach der OP eine Nacht in der Klinik verbringen. Wenn es sein muss können die Patienten auch noch länger die Vollpension genießen.

Ein ganz wichtiges Thema in der Kröllschen Klinik ist die Aufklärung und Beratung der Tierhalter zu den Themen Gesunderhaltung, Ernährung und Prophylaxe. Zum Beispiel kann eine Ernährungsumstellung Medikamente ersetzen und das Laufen am Geschirr zur Schonung der Gelenke beitragen.

In seiner knapp bemessenen Freizeit züchtet Dr. Bodo Kröll Alpakas, unterstützt den Verein „Tierärzte ohne Grenzen“, arbeitet im Vorstand des Tierschutzvereins mit, sitzt im Naturschutzbeirat der Stadt Erfurt, organisiert die Fort- und Weiterbildung für Kollegen und gibt Kurse für Tierbesitzer an der Volkshochschule Erfurt zu den Themen Sachkunde und Erste Hilfe durch. Zum entspannen geht der in Witterda lebende Familienvater am liebsten zu seinen Alpakas, die beruhigen ihn. Und hören zu! Seine Berufswahl hat Dr. Bodo Kröll übrigens noch nie bereut. Dem Großvater sei dank. ◆

Text: Jens Hirsch

Fotos: Marco Wessels, privat



**Tierärztliche Klinik
für Kleintiere**

Dr. Bodo Kröll · Gunter Zeise

Tierärztliche Klinik für Kleintiere

Amtmann-Kästner-Platz 9 | 99091 Erfurt-Gispersleben

Telefon 03 61 / 7 91 22 04 | Fax 03 61 / 6 53 70 77

info@kleintierklinik-kroell.de

www.kleintierklinik-kroell.de